

LandesElternVertretung der Gymnasien
Bernd Dehner, Nicola Anna Rödder
Trierer Str. 33
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, 28. Juli 2017

Ministerium für Bildung und Kultur
Minister Commerçon
Trierer Str. 33
66111 Saarbrücken

Ankündigung einer verpflichtenden Nachprüfung im Abitur

Sehr geehrter Herr Minister Commerçon,

die Landeselternvertretung der Gymnasien im Saarland freut sich über die Ankündigung Ihres Ministeriums, die Vertiefungsmöglichkeiten in der Oberstufe flexibler zu gestalten. Von der größeren Auswahl versprechen wir uns eine Verbesserung der Motivation sowie der Vertiefungsmöglichkeiten und letztlich der Leistungsfähigkeit in den individuelleren E-Kursen. Insbesondere Schulen mit fachlichen Schwerpunkten wie Musik, Naturwissenschaften oder Sport können nach der Reform endlich ihre Schwerpunktfächer sinnvoll in der Oberstufe fortsetzen.

Auf Unverständnis stößt bei den Elternvertretern die Ankündigung einer verpflichtenden Nachprüfung bei einer Abweichung der Abiturnote von der Vornote. Freiwillige Nachprüfungen sind sinnvoll und werden gerne zum Ausgleich eines „Ausrutschers nach unten“ genutzt. Als absurd empfinden wir die zwangsweise Nachprüfung bei einem „zu guten“ schriftlichen Abiturergebnis.

Bestraft werden auf diese Weise Schüler, die sich bei der Vorbereitung für das Abitur verstärkt motivieren konnten.

Bestraft werden außerdem Schüler, die im schriftlichen Ausdruck besonders stark sind und dies bei der schriftlichen Prüfung beweisen konnten.

Aus Perspektive der Schüler und Eltern erscheint eine verpflichtende Nachprüfung nach einer vergleichsweise guten Note wie eine Misstrauenserklärung des Schulsystems. Dabei wird eine punktuelle Leistung in Frage gestellt, soll aber durch die Bewertung einer weiteren punktuellen Leistung korrigiert werden. Diese Nachprüfung ist aber als mündliche Prüfung bewiesenermaßen in Bezug auf Reliabilität, Validität und Objektivität wesentlich unsicherer als die vorausgehende schriftliche Prüfung.

Außerdem sind die saarländischen Schüler mit derzeit fünf Prüfungsfächern im Bundesvergleich schon besonders stark belastet. Eine möglicherweise verpflichtende sechste Prüfung benachteiligt die saarländischen Schüler.

Die LEV Gymnasien fordert deswegen den Erhalt der Freiwilligkeit im Bereich der Nachprüfungen. Über einen Austausch zu diesem Thema in Ihrem Haus würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

(Bernd Dehner)

(Nicola-Anna Rödder)